

Ä2 Weil 2016 ist: Neue Dynamik in die Gleichstellungspolitik bringen und die Beteiligung von Frauen weiterhin konsequent fördern!

Antragsteller*in: Grüne Jugend Brandenburg

Beschlussdatum: 07.11.2016

Änderungsantrag zu V1

Von Zeile 93 bis 94 einfügen:

- insbesondere im kommunalen Bereich Strategien zur Frauenförderung und Frauengewinnung entwickeln

- Auch innerhalb von Kreisverbänden und, wenn die Struktur es hergibt, Ortsverbänden, eine frauenpolitische Sprecherin ernennen. Diese soll wenn möglich Mitglied des Kreisvorstandes sein und mit dem Kreisvorstand Maßnahmen zur Förderung von Frauen auf kommunaler Ebene erarbeiten. Zudem ist sie für die Frauen in ihrem Kreisverband eine Ansprechpartnerin, auch bei Problemen wie Sexismus innerhalb des Kreisverbandes. Wenn die Besetzung dieses Amtes auch bei größter Bemühung aufgrund von strukturellen Schwierigkeiten nicht gelingt, soll in diesen Kreisverbänden vermehrt darauf hingewiesen werden, welche Angebote es auf Landesebene gibt und dass die frauenpolitische Sprecherin des Landesverbandes, sowie die AG Frauen- und Geschlechterpolitik, bei Fragen und Problemen zur Seite stehen. Diese sollen in den betroffenen Kreisverbänden auch bei der Besetzung dieses Amtes unterstützen.

Begründung

Die Förderung von Frauen muss auf der kleinsten Ebene beginnen, nur dann kann sich auch die Struktur im Land ändern. Wir brauchen klare Richtlinien für die Kreisverbände, sodass wir auch auf kommunaler Ebene mehr Beteiligung von Frauen erreichen. Denn hier ist es besonders nötig. Mit einer frauenpolitischen Sprecherin bekommt diese wichtige Aufgabe einen Posten um Frauenförderung umzusetzen und Frauen bekommen eine Ansprechpartnerin vor Ort. Außerdem kann sie in frauenpolitischen Fragen in der Öffentlichkeit und vor der Presse Stellung beziehen. Wir wissen aber auch, dass die strukturschwächsten Kreisverbände unseres Landes Probleme haben werden, diesen Posten zu besetzen. Daher soll den Frauen in diesen die LAG Frauen- und Geschlechterpolitik und die frauenpolitische Sprecherin des Landesvorstandes vermehrt in diesem Thema zur Seite stehen und bei der Besetzung des Amtes unterstützen.